Bürgersteig für Langgasse?

NACKENHEIM (gm) — In der vergangenen Woche trafen sich Anwohner der Langgasse sowie Vertreter der Opposition und Mitglieder des Gemeinderates, um vor Ort die schon seit Jahrzehnten bestehenden Verkehrsprobleme dieser Straße zu begutachten.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD, Michael Mogk, hatte den Landtagsabgeordneten Thomas Stritter zu dem Ortstermin eingeladen.

Nach kurzem Lokaltermin, währenddem der Sprecher der Anwohner, Rudolf Schneider, die Problematik verdeutlichte, traf man sich zu einer weiterführenden Aussprache im „Landhotel St. Gereon".

Schneider fragte dabei nach, wer konkreter Ansprechpartner für den weiteren verwaltungstechnischen Ablauf sei. Stritter sagte zu, daß die entsprechende Korrespondenz — wie bisher — über M. Mogk laufen könne. Zunächst solle man einen Sachstandsbericht des Verkehrsministeriums abwarten. Dieser Bericht sei bereits angefordert und werde in den nächsten 3 bis 4 Wochen erwartet.

Gerd Siering (SPD-Verbandsgemeinderat) meinte zum Zustand der Langgasse, daß der weiterhin fehlende Bürgersteig immer wegen der Eichelsbachverrohrung zurückgestellt wurde, da der Ausbau der Straße vor der Kanalisierung keinen Sinn mache. Eine Übergangslösung müsse gefunden werden. Die Belastung der Langgasse durch den Durchgangsverkehr nehme ständig zu, die Sicherheit der Bürger sei nicht mehr gewährleistet.

Als Vertreter der Gemeinde zeigte der 3. Beigeordnete Holstein auf, daß 30000,— DM für den Gehweg in der Langgasse bereits im Haushaltsplan eingestellt seien.

Nochmals wurde von Schneider die Notwendigkeit einer Gesamtplanung verdeutlicht. Man vereinbarte, die nächsten Wochen zu weiteren Aussprachen der Anlieger zu nutzen, um möglichst schnelle und praktikable Lösungen anzustreben.



Die Langgasse in Nackenheim: ein Dauerproblem, für das praktikable Lösungen gefordert sind. Foto: Mauer